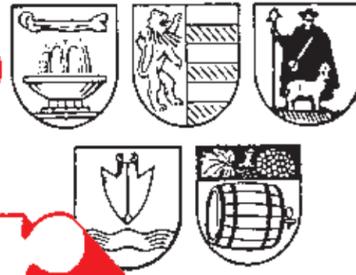


# Staufer Kurier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 11 35. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 17. März 2011

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gemeinsam wollen wir uns zur 39. Remspütze am Samstag, 19. März 2011, aufmachen. Die Rems ist dieses Jahr deutlich gezeichnet vom Hochwasser im Januar: allerhand Müll lagerte sich entlang des Ufers ab. Nun wartet viel Arbeit auf die Helferinnen und Helfer. Über eine besonders rege Beteiligung an der Remspütze würde ich mich deshalb sehr freuen. Mit Unterstützung vieler Freiwilliger und der professionellen Hilfe des Technischen Betriebshofs wird es uns auch dieses Mal gelingen, für ein sauberes Waiblingen zu sorgen. Die Treffpunkte in Waiblingen und in den Ortschaften sind:

- Kernstadt: Galerie-Parkplatz, 9 Uhr
- Beinstein: Sportplatz, 9 Uhr
- Hegnach: Rathaus, 9 Uhr
- Hohenacker: Vogelmühle, 9 Uhr
- Neustadt: Remsbrücke/Klingelstallstraße, 9 Uhr

Bitte beachten Sie, dass in den beteiligten Ortschaften zum ersten Mal einheitlich um 9 Uhr gestartet wird.

Im Wohngebiet Kätzenbach (oben) geht's ebenfalls um 9 Uhr los, auf der Korber Höhe (Mikrozentrum/Apotheke) um 9.30 Uhr und im Gewerbegebiet „Eisental“ (Vereinsheim/Kleingärtner) um 10 Uhr.

Der Landkreis unterstützt die Aktion durch Bereitstellen von Abfallsäcken und Handschuhen. Die Abfuhr des Unrats erfolgt wie gewohnt durch den Technischen Betriebshof. Die Helferinnen und Helfer bitte ich, geeignete Hilfsmittel, vor allem längere Stangen oder Zangen, mitzubringen, um die Abfälle aus dem Gestrüpp zu bekommen. Eine begrenzte Zahl an Zangen und Handschuhen wird, wie jedes Jahr, zur Verfügung stehen. Eine Haftpflicht- und Unfallversicherung für alle Beteiligten liegt vor.

Alle Helferinnen und Helfer der „Putzeteaktion“ lade ich wie gewohnt von etwa 11.30 Uhr zu einem Vesper in die Cafeteria der Rundsporthalle herzlich ein. Die Ortschaften organisieren ihren Abschluss vor Ort.

Ich danke allen Teilnehmern schon heute dafür, dass sie mithelfen, die Remsufer und Teile der Gemarkung von Unrat zu säubern!

Ihr

Andreas Hesky  
Oberbürgermeister

## Waiblinger Remspütze ... Samstag, 19. März 2011



**Beginn:**  
Wesen: 9:00  
Kätzenbach: 9:00  
Korber Höhe: 9:30  
Eisental: 10:00  
Beinstein: 9:00  
Hegnach: 9:00  
Hohenacker: 9:00  
Neustadt: 9:00

Bitte die genauen Treffpunkte dem Staufer-Kurier oder den örtlichen Mitteilungsblättern entnehmen.

Infos über [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) oder Abt. Umwelt: Tel. 5001-445

### ...für eine saubere Stadt

## Brennholzverkauf

### Buche und Eiche aus dem Gemeindevwald

Im Gemeindevwald in Waiblingen-Bittenfeld wird am Samstag, 26. März 2011, Brennholz verkauft: Flächenlose, Meterholz sowie Brennholz lang in Buche und Eiche. Treffpunkt zum Verkauf ist um 13.30 Uhr beim Eingang zur ehemaligen Erddeponie im Walddistrikt Oberer Zuckmantel („Stern“). Der Treffpunkt ist von der Kreisstraße zwischen Bittenfeld und Weiler zum Stein aus zu erreichen.

Flächenlose und langes Brennholz werden nur an Kunden abgegeben, die einen Motorsägenkurs abgelegt haben. Bitte eine Kopie der Bescheinigung zum Verkauf mitbringen. Informationen geben die Ortschaftsverwaltung Bittenfeld, ☎ 07146 87470, sowie Förster Andreas Münz, ☎ 360784.



Vereinbarkeit von Familie und Beruf – ein Thema, das sich auch die Stadt Waiblingen längst aufs Panier geschrieben hat. Zum einen stehen bei der Stadtverwaltung Ausbildungsberufe und Beschäftigungsfelder Frauen und Männern gleich offen, zum anderen sind die Betreuungsangebote für Kinder äußerst vielfältig (unser Bild zeigt den Besuch eines Kindergartens bei Oberbürgermeister Hesky). Inzwischen geht es aber nicht mehr nur um deren gesicherte Betreuung, sondern auch darum, dass Pflegebedürftige in der Familie betreut werden können. Foto: Öffentlichkeitsarbeit

Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei der Stadt Waiblingen: Stadtverwaltung positioniert sich als familienfreundliche Arbeitgeberin

## Teilzeitarbeit in allen Schattierungen – „nichts, was es nicht gibt!“

(dav) Ist eine gesetzlich geregelte „Frauenquote“ in den oberen Management-Etagen der Betriebe sinnvoll und von Frauen eigentlich selbst für wünschenswert erachtet? Unternehmen die Unternehmer eigentlich genug, um die vielfach beschworene „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ in der Realität zu ermöglichen? Die „Internationale Frauentag“ wird in Waiblingen am kommenden Samstag mit einer politischen Feier in der Kunstschule Unteres Remstal begangen; dazu lädt traditionell der Frauenrat ein. Mit Teilzeitarbeit, Förderung und Fortbildung von Frauen will die Stadtverwaltung ihre Mitarbeiterinnen halten. Dabei geht es längst nicht mehr nur darum, dass die Eltern sich sicher fühlen können angesichts der Tatsache, dass der Nachwuchs sich in guter, ja, sehr guter Obhut der Waiblinger Kindertagesstätten befindet. Wie Susanne Drygalla, Leiterin der Abteilung Personal am Mittwoch, 23. Februar 2011, in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung betonte, gehe es seit Jahren auch um die Pflege Angehöriger – das bringe der demografische Wandel in der Gesellschaft mit sich.

Junge Mütter wollten aber auch rascher an ihren Arbeitsplatz zurückkehren als früher, als bis zu drei Jahren Erziehungsurlaub noch an der Tagesordnung waren: oft schon nach einem Jahr, womöglich um auf 400-Euro-Basis wieder einzusteigen, Fuß zu fassen, oder auch, um in Teilzeit wieder nach und nach die Arbeit aufzunehmen. Mehr Teilzeitleisten und auch „Jobsharing“ sogar in leitenden Funktionen sei deshalb angeraten. Und das praktiziere die Stadtverwaltung längst, denn sie wolle die Mitarbeiterinnen an sich binden: „Wir haben noch nie einen Antrag auf Teilzeitarbeit abgelehnt, denn wir möchten, dass die Mitarbeiterinnen bleiben!“ Stellenbesetzungen seien schließlich aufwändig und teuer.

### Das kann die Stadt bieten

Mehr als 100 verschiedene Teilzeitmodelle sind gezählt worden; Wiedereinsteigerinnen in den Beruf können ihr Kind von einem Jahr an in einer städtischen Kindertageseinrichtung betreuen lassen, gab Abteilungsleiterin Drygalla auf die entscheidende Frage von SPD-Stadtrat Fritz Lidle zur Antwort. Schon zuvor wird zu Beurlaubten Kontakt gehalten und es werden ihnen Fortbildungen angeboten; auf freie Stellen werden sie ohnehin hingewiesen. Wenn es möglich ist, wird der Wunsch nach Telearbeit positiv beschieden; um pflegebedürftige Familienangehörige zu betreuen, können Mitarbeiter auch vorübergehend in Teilzeit arbeiten; Sonderurlaube über die Elternzeit hinaus werden in Sonderfällen gewährt, das können zum Beispiel Mehrlingsgeburten sein – eine „Kann“-Lösung, welche die Stadt unterstützt, versicherte Drygalla, als CDU-Stadtrat Peter Abele sich nach solchen Regelungen im Tarifvertrag erkundigte. Und nach vorübergehender Teilzeitarbeit kann auf eine Vollzeitstelle aufgestockt werden.

Familienbedingte Verzögerungen sollen den Beschäftigten jedenfalls nicht zum Nachteil gereichen. Im Gegenteil sollen solche Zeiten als Schlüsselqualifikationen bei Beurteilungen in die Überlegungen einbezogen werden. Freie Stellen werden bei der Stadtverwaltung Waiblingen zudem intern ausgeschrieben.

Die Gesamtzahl der Beschäftigten lag 1997 bei 644, im Jahr 2010 bei 838. Davon waren 1997 484 Frauen in der Verwaltung, 2010 waren es 596. Die Teilzeitbeschäftigung ist bei den Frauen von 187 Stellen im Jahr 1997 auf 242 im Jahr 2010 angestiegen. Durch die Verwaltungsstruktur-Reform seien zudem neue Verwaltungsebenen entstanden, so dass es auch auf Abteilungsleiter- und Fachbereichsleiter-Ebene Frauen gebe – in den Kindertagesstätten sowieso längst üblich, ergänzte Drygalla.

Einen regelrechten „Run“ auf die Altersteilzeit hat die Personalfachfrau zwischen 2008 und 2010 feststellen können: viele Frauen seien in diesen Jahren ausgeschieden. Durch Schulpraktika erhofft sich die Stadtverwaltung neue Bewerbungen für die Zukunft. Wieviele denn das im Jahr seien, wollte FDP-Rätin Andrea Rieger wissen: bis zu 30 wollten solche Praktika machen, war die Antwort. Und wenn es auch schwierig sei, alle jungen Leute unterzu-

## „Internationaler Frauentag“ Musik, Politik und Begegnung

Der Waiblinger Frauenrat lädt 2011 am Samstag, 19. März 2011, von 17 Uhr bis 19 Uhr zur Feier des „Internationalen Frauentags“ ins Foyer der Kunstschule Unteres Remstal ein. Vor 100 Jahren wurde der erste Frauentag in Deutschland, Dänemark, Österreich-Ungarn und in der Schweiz begangen. „100 Jahre auf dem Weg zur Gleichberechtigung“ lautet daher das Motto, das „Frauen und Arbeit“ in den Fokus nimmt und das in einem Podiumsgespräch mit Frauen unterschiedlichen Alters aufgegriffen wird. Die Moderation übernimmt Kristine Zilian. Zuvor begrüßt Frauenrats-Vorsitzende Angelika Winterhalter die Gäste, Oberbürgermeister Andreas Hesky richtet ein Grußwort an sie. Die Beauftragten für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit sind ebenfalls dabei.

Im Verlauf der Veranstaltung wird außerdem auf den „Equal Pay Day“ hingewiesen: schon zwischen 10 Uhr und 12 Uhr schlägt das FraZ am Postplatz-Forum einen Info-Stand auf. Zum „Schwätzen und Netzwerken“ bei „Sekt und Häppchen“ bleibe genügend Zeit, betonen die Veranstalter. Musikalisch unterhalten „Rondo Mammamia“.

Der Waiblinger Frauenrat lädt 2011 am Samstag, 19. März 2011, von 17 Uhr bis 19 Uhr zur Feier des „Internationalen Frauentags“ ins Foyer der Kunstschule Unteres Remstal ein. Vor 100 Jahren wurde der erste Frauentag in Deutschland, Dänemark, Österreich-Ungarn und in der Schweiz begangen. „100 Jahre auf dem Weg zur Gleichberechtigung“ lautet daher das Motto, das „Frauen und Arbeit“ in den Fokus nimmt und das in einem Podiumsgespräch mit Frauen unterschiedlichen Alters aufgegriffen wird. Die Moderation übernimmt Kristine Zilian. Zuvor begrüßt Frauenrats-Vorsitzende Angelika Winterhalter die Gäste, Oberbürgermeister Andreas Hesky richtet ein Grußwort an sie. Die Beauftragten für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit sind ebenfalls dabei.

Im Verlauf der Veranstaltung wird außerdem auf den „Equal Pay Day“ hingewiesen: schon zwischen 10 Uhr und 12 Uhr schlägt das FraZ am Postplatz-Forum einen Info-Stand auf. Zum „Schwätzen und Netzwerken“ bei „Sekt und Häppchen“ bleibe genügend Zeit, betonen die Veranstalter. Musikalisch unterhalten „Rondo Mammamia“.

bringen, so versuche es die Verwaltung dennoch, um für ihre Stellen zu werben. Wo weibliches Personal unterrepräsentiert ist, werden Bewerbungen von Frauen besonders willkommen heißen. Umgekehrt werden freilich auch Männer dort unterstützt, wo sie zu wenig vertreten sind, zum Beispiel in den Kindertagesstätten. Drygalla: „Wir haben zwei männliche Erzieher, die pflegen wir“.

„Die Verwaltung“ ist weiblich. Und die Stadtverwaltung Waiblingen sei, nicht zuletzt im Vergleich zu Nachbarkommunen, hob Susanne Drygalla hervor, besonders familienfreundlich. Zufriedene und motivierte Mitarbeiterinnen tragen schließlich zu hoher Arbeitsproduktivität bei. Ob denn der Personalrat das insgesamt positive Bild der Verwaltung beim Thema Familienfreundlichkeit bestätige, erkundigte sich SPD-Rat Karl Bickel. „Durchaus!“ versicherte dessen Vorsitzender Rainer Eberhard, schließlich sei all das gemeinsam erarbeitet worden.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das verheerende Unglück in Japan macht uns alle sehr betroffen! Unvorstellbares Leid ist durch das Erdbeben und den folgenden Tsunami über die Menschen hereingebrochen. Und alle getroffenen Vorkehrungen zur Sicherung der dortigen Atomkraftwerke haben die schlimmsten Folgen dieser Naturkatastrophe nicht verhindern können. Auch mich hat diese Tatsache zum Umdenken gebracht. Zwar müssen wir in Deutschland keine Tsunamis befürchten, aber es wird uns schrecklich vor Augen geführt, dass es keine absolute Sicherheit gibt.

Atompolitik ist Aufgabe des Bundes und der Länder. Der erste Schritt in die richtige Richtung, nämlich die Aussetzung der Laufzeitverlängerung für deutsche Atomkraftwerke ist bereits gemacht.

Doch was können wir selbst tun, um uns von der Abhängigkeit vom Atomstrom zu lösen? Was kann die Stadt Waiblingen dazu beitragen? Wir müssen noch stärker auf regenerative Energie setzen, wir müssen den Energieverbrauch senken und wir müssen die Energieerzeugung effizienter machen. Waiblingen und unsere Stadtwerke haben bereits seit Jahren damit begonnen. Wir haben fünf Wasserkraftanlagen, es erfolgt ein weiterer Ausbau von Photovoltaikanlagen, bei der Bebauung der „Unteren Rote“ wird ein Solarpark geben, es wurden Hackschnittelheizungen und Blockheizkraftwerke installiert, wir haben eine Passivhaus-Karolinger-Grundschule; um nur einige Beispiele zu nennen. Wir werden uns dafür einsetzen, diese Investitionen in die Zukunft zu verstärken. Bitte unterstützen Sie uns dabei! – Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de)

Peter Abele

FDP

Bei der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung wurden uns



## Sitzungskalender

Am Donnerstag, 17. März 2011, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Wiederbesetzung und externe Ausschreibung der Stelle der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers von Bittenfeld
4. Bebauungsplan „Rötepark“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften – Satzungsbeschluss
5. Erschließung „Wohnen am Rötepark“ – Baubeschluss Straßenbau – Baubeschluss Kanalbau
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Am Dienstag, 29. März 2011, findet um 18 Uhr im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses Waiblingen, Ebene 5, Zimmer 501, eine Sitzung des Arbeitskreises „Waiblingen ENGAGIERT“ statt.

### TAGESORDNUNG

1. BürgerInnenfragestunde
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 7. Dezember 2010
3. Budget des Arbeitskreises für 2011
4. Projekte, Veranstaltungen, Aktionen in 2011 – aktueller Stand und weitere Planung
5. Waiblinger Anerkennungskultur
6. Verschiedenes

zwei Warnsysteme für die Schulen vorgestellt. Beide Systeme konnten nicht zu 100 % überzeugen. Sicherlich ist diese Investition wichtig, und sollte nicht zu lange hinausgeschoben werden, allerdings muss sie auch gut überlegt sein. Wir sollten uns nicht für etwas entscheiden, nur damit etwas gemacht wird. Ganz wichtig erscheint mir hierbei die Akzeptanz aller Lehrer für das dann gewählte System. Außerdem muss dieses System „stressresistent“ sein. Es muss leicht bedienbar sein, besonders im Notfall. In dieser Sitzung kam auch zur Sprache, dass ein weiteres System gibt, dass uns in einer der nächsten Sitzungen noch vorgestellt werden soll. Für eine gute Entscheidung müssen alle Systeme vorgestellt werden. Ich meine, auch alle Systeme sollten zumindest den Schulleitern vorgestellt werden. Hier wäre sicher auch ein interkommunaler Austausch sinnvoll. Wenn sich mehrere Städte des Kreises zusammenschließen und sich für ein System entscheiden, ist sicherlich der Preis an anderer. Das Argument für eine Kaufentscheidung darf jedoch nicht alleine der Preis sein!

Ebenso wurde nochmals über die Budgets der Bürgergremien diskutiert. Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung konnte ich nicht zustimmen. Leider konnte uns die Verwaltung wieder keine klare Antwort geben auf die Frage, wie der Verteilerschlüssel wirklich aussieht. Hierzu ein Beispiel: Migrantin, 60 Jahre, Wer bekommt nun den Euro? Der Frauenrat, der Migrationsrat oder der Seniorenrat. Oder bekommt jeder ein Drittel? Dies konnte nicht genau definiert werden, deshalb halte ich dies für unangenehm. Ich möchte nicht, „die Katze im Sack“ bekommen.

In der vergangenen Fastnachtkampagne sagten die Narren der Mainzer Fasnacht: Schlechte Politiker werden nur von denen gewählt, die nicht zur Wahl gehen!“ Deshalb möchte Sie alle bitten, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. – Im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de)

Andrea Rieger

## Volkshochschule feiert Drei Eröffnungstage

Der zehntägige „Kaltstart“ der Volkshochschule Unteres Remstal in den neuen Räumen im Bürgermühlenweg 4 ist vorüber – zu den Eröffnungstagen sind alle Interessierten von Donnerstag, 24. März, bis Samstag, 26. März, eingeladen. Wer die neuen Räume im „Postplatz-Forum“ in Augenschein nehmen und das Programm der VHS ausprobieren möchte, hat in diesen drei Tagen reichlich Gelegenheit dazu.

### Vielfalt und Qualität

Das Eröffnungsprogramm ist ein Auszug des, so steht es im neuen Programmheft, für Vielfalt und Qualität bekannten Angebots: es reicht am Donnerstag, 24. März, unter dem Motto „Beruf, Gesundheit, Integration“ von „Locker vom Hocker – Sitzgymnastik für aktive Ältere“ über „Geocaching – mit dem GPS auf der Suche nach dem Schatz“ über „Soziale Netze im Internet: Chancen und Risiken“ bis zum „Geld vom Staat für die berufliche Bildung“ oder gar zum „Mondschein-Ai-Gong über den Dächern von Waiblingen“. Nicht weniger lockt der „Sprachentag“ am Freitag, 25. März, an dem Arabisch ebenso hoch im Kurs steht wie Dänisch oder Türkisch. Am Samstag, 26. März, geht es um „Kultur, Kreativität, Familie“: das tropische Paradies Costa Rica steht dabei auf dem Plan, Osterbasteln ebenso wie Klangerlebnisse mit Klangschalen oder Folksongs mit Gitarre oder Improvisationstheater und Kindertheater rund um Märchen aus der Welt Afrikas. Anmeldungen werden unter ☎ 95880-09, Fax 95880-13, E-Mail info@vhs-unteres-remstal.de, entgegen genommen.

## Klimaschutz in Waiblingen

### Energie solar erzeugen



Mit einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe informiert die Stadt Waiblingen über alternative Energien. Nach dem Auftakt Ende Februar zum Thema Biogas stehen nun am Montag, 28. März 2011, um 19.30 Uhr die Themen „Solares Heizen“, „Solares Strom“ und die „Lokale Energieagentur“ im Welfensaal des Bürgerzentrums auf der Tagesordnung.

Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Andreas Hesky geht Dr.-Ing. Harald Drück von der Universität Stuttgart, Forschungs- und Testzentrum für Solaranlagen (TZS), auf die Technologien und Perspektiven beim solaren Heizen ein. Dass solarer Strom die Lösung für viele sein kann, erläutert Professor Martin Müller vom Kompetenz- und Innovationszentrum „Nachhaltige Energietechnik“, Esslingen. Die „Chancen der Erneuerbaren Energien aus Sicht der lokalen Energieagentur“ stellt Dipl.-Ing. Uwe Schelling von der Energieagentur Rems-Murr vor. Der Eintritt ist frei.

Die letzte Veranstaltung ist am Dienstag, 19. April. Schwerpunkte sind dann Wind- und Wasserkraft, Heizen mit Holz und Erdwärme. Waiblingen hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 den Energieverbrauch um 30 Prozent zu senken. Das entspricht einer Verringerung jährlich um zwei Prozent. Der Anteil an regenerativer Energien am Primärenergiebedarf soll auf 20 Prozent gesteigert und der Anteil des regenerativ erzeugten Stroms auf 30 Prozent erhöht werden.

## Partnerschafts-Treffen im Mai

### Auf ins englische Devises!



Zum Partnerschafts-Treffen im Jahr 2011 machen sich nicht nur die offiziellen Delegationen aus Waiblingen und dem französischen Mayenne ins englische Devises auf, sondern auch Freunde und Bekannte sind aufgerufen, die Partnerstadt „auf der Insel“ zu besuchen. Die Begegnung der verwiterten Städte ist von Freitag, 20., bis Montag, 23. Mai, geplant. Wer mitreisen möchte, kann sich schon jetzt dazu anmelden: angeboten werden zwei Reisemöglichkeiten – mit dem Flugzeug oder mit dem Bus.

Die Kosten für den Flug liegen etwa bei 250 Euro, die für die Busreise bei 150 Euro. Die Preise sind abhängig von der Teilnehmerzahl und können deshalb noch variieren. Sie stellen lediglich einen Anhaltspunkt dar. Aus Devises wurden der Partnerschafts-Dienststelle im Rathaus bisher folgende geplante Programmpunkte mitgeteilt: am Samstag – „Local market“ mit Produkten aus lokaler Erzeugung, Ausstellung über die unterschiedlichen Aktivitäten im Bereich des Ehrenamts sowie Straßenkünstler, Ausstellung über die Geschichte der Stadt, Besichtigung von Museen und verschiedenen Türmen, Gottesdienst, Gesellschaftsabend. Am Sonntag – Workshop mit einem englischen Chor, Spaziergang durch die Stadt mit historischer Führung, Abschlusskonzert. In diesem Jahr beteiligt sich auch das Städtische Orchester Waiblingen wieder. Wer

## Am 22. März ist Weltwassertag. Leitthema der Unesco:

### „Wasser für die Städte: Antwort auf urbane Herausforderungen“

Der weltweite „Tag des Wassers“ ist 2011 am Dienstag, 22. März. Die Unesco hat an diesem Tag das Leitthema „Wasser für die Städte: Antwort auf urbane Herausforderungen“ gewählt. Ziel ist es, die Verbraucher für die zunehmenden globalen Herausforderungen hinsichtlich der Wasserqualität, der Ökosysteme und der menschlichen Gesundheit zu sensibilisieren.



Die Stadtwerke Waiblingen wollen den Waiblinger Bürgerinnen und Bürgern gutes Trinkwasser in gesicherter Qualität zu jeder Zeit und in stets ausreichender Menge zur Verfügung stellen. Das in Waiblingen verteilte Trinkwasser hat eine hervorragende Qualität, entspricht den gesetzlichen Vorgaben und erfüllt die strengen Kriterien der Trinkwasserverordnung (TrinkwV). „Unser Trinkwasser ist ohne Einschränkung zum Trinken empfehlenswert“, betont Stadtwerke-Geschäftsführer Volker Eckert. – Trinkwasser ist unser „Lebensmittel Nummer eins“.

Gut 1,2 Milliarden Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Im wasserreichen Deutschland ist hingegen jederzeit qualitativ hochwertiges Wasser verfügbar. Wir trinken es täglich, kochen mit ihm,

waschen damit. Der durchschnittliche Wasservorrat im Land beträgt etwa 180 Milliarden Kubikmeter. 7.000 Wasserwerke nutzen davon knapp drei Prozent oder umgerechnet etwa fünf Milliarden Kubikmeter Wasser und organisieren die öffentliche Trinkwasserversorgung in Zusammenhang mit der Daseinsvorsorge.

Am „Tag des Wassers“ beantworten die Mitarbeiter der Stadtwerke Fragen rund um das Thema „Trinkwasser“ unter ☎ 131-408 oder ☎ 131-192. Zusätzliche Informationen gibt es auf der Seite [www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de) im Internet. Die Stadtwerke bieten Informationsveranstaltungen sowie Besichtigungen für Gruppen an und gewähren dabei einen Einblick in die Arbeit und Funktion der Waiblinger Wasserversorgung. Anton Angerer, Leiter Service Netze, ist unter ☎ 131-408 für entsprechende Terminvereinbarungen zu erreichen.



## Landtagswahl am Sonntag, 27. März 2011

### Wahlscheinanträge – Öffnungszeiten des Wahlamts

Wahlscheine für Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können noch bis Freitag, 25. März 2011, beantragt werden. An diesem Tag hat das Wahlamt im Bürgerbüro, Rathaus, Kurze Straße 33, bis 18 Uhr geöffnet, teilt Heike Wägerle mit, die als Leiterin des Bürgerbüros auch fürs Wahlamt zuständig ist. Nach diesem Termin sei die für diese Fälle gesetzlich vorgeschriebene Antragsfrist abgelaufen.

Falls jedoch ein Wahlberechtigter glaubhaft versichere, dass ihm der rechtzeitig beantragte Wahlschein nicht zugegangen sei, könne ihm bis Samstag, 26. März, ein neuer Wahlschein ausgestellt werden. Das Wahlamt hat an diesem Tag von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Außerdem kann ein ins Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 27. März, 15 Uhr, beantragen, wenn er wegen nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann. Ebenso kann ein Wahlberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, Wahlscheine unter bestimmten Voraussetzungen

noch bis zum Wahltag um 15 Uhr beantragen. Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Bei der Briefwahl muss der rote Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig verschickt werden, dass er bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle (Stadt Waiblingen, Bürgermeisteramt, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen) spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch dort abgegeben werden. Wer den Wahlbrief durch die Deutsche Post an das Wahlamt zu-

rücksendet, muss Folgendes beachten: Der Wahlbrief muss so rechtzeitig aufgegeben werden, dass er spätestens am Samstag, 26. März, dem Wahltag zugestellt wird. Daher sollte der Wahlbrief spätestens drei Werktage vor der Wahl (Donnerstag, 24. März), bei entfernt liegenden Orten noch früher, bei der Deutschen Post AG eingeleistet werden. Wahlbriefe, die erst am Wahlwochenende in die Briefkästen eingeworfen werden, werden nicht mehr rechtzeitig am Wahlsonntag zugestellt.

Fragen zu den Wahlen beantworten die Mitarbeiterinnen des Wahlamts im Bürgerbüro im Foyer des Rathauses, Kurze Straße 33, montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr oder telefonisch von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr unter der Servicehotline 07151 5001-477. E-Mail: [wahlen@waiblingen.de](mailto:wahlen@waiblingen.de).

## Wahltelefon im Rathaus eingerichtet – Wissenswertes zum Wahlsonntag

Wer Fragen rund um die Landtagswahl am Sonntag, 27. März 2011, hat, kann sich an die Mitarbeiterinnen des Wahlamts im Rathaus Waiblingen wenden. Unter ☎ 07151 5001-477 ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr ein Wahltelefon eingerichtet. Per E-Mail ist das Wahlamt ebenfalls zu erreichen: [wahlen@waiblingen.de](mailto:wahlen@waiblingen.de). Wer mit den Mitarbeiterinnen persönlich sprechen möchte, kann dies im Bürgerbüro des Rathauses, Kurze Straße 33, tun: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr und donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie an Samstagen von 9 Uhr bis 12 Uhr.

### Schablonen für Sehbehinderte

Die Blinden- und Sehbehindertenverbände senden sehbehinderten und blinden Menschen kostenlose sogenannte Stimmzettelschablonen zu. Die Schablonen, auf denen in großer tastbarer Schrift Erläuterungen angebracht sind, werden auf den Stimmzettel gele-

gt; die Felder für die „Kreuzchen“ sind ausgespart. Zusammen mit der Schablone wird – ebenfalls kostenlos – eine Audio-CD im so genannten „Daisy-Format“ ausgeliefert. Die CD kann mit handelsüblichen MP3-Playern abgespielt werden. Auf dieser CD wird erklärt, wie die Schablone benutzt wird. Außerdem ist der Inhalt des Stimmzettels vollständig aufgesprochen. Die Schablone und die „Daisy-CD“ können kostenlos bei den Blinden- und Sehbehindertenverbänden unter ☎ 01805 666456 (0,12 EUR/Min.) angefordert werden.

### Internetportal zur Wahl

Das Internetportal der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg bietet unter der Adresse [www.landtagswahl-bw.de](http://www.landtagswahl-bw.de) grundlegende Informationen zur Wahl am 27. März 2011. Das Portal ist in fünf Hauptrubriken unter den Stichworten Wahl, Parteien, Themen, Landtag und Baden-Württemberg gegliedert. Die Parteien und

ihre Spitzenkandidaten werden vorgestellt. Ebenso lassen sich die wichtigsten Wahlkampfthemen und die Positionen der Parteien dazu finden. Wer wählen darf und wie sich die Sitzverteilung im Landtag berechnet, wird ebenfalls erläutert. Aktuelle Umfragedaten und ein statistischer Teil mit den Wahlergebnissen seit 1952 runden das Internetangebot ab.

### Informationsflyer im Bürgeramt

Das Faltblatt „INFO zur Landtagswahl“ fasst kurz und übersichtlich die wichtigsten Informationen zum Landtag und seinen Abgeordneten, zum Wahlsystem, zum Einfluss des Landtags auf die Bundesrepublik, zu den Funktionen des Landtags, den Parteien und Spitzenkandidaten sowie den thematischen Schwerpunkten des Wahlkampfs zusammen. Der Flyer liegt kostenlos im Bürgerbüro aus.

## Müll oder Vandalismus?

### Das „Kehrtelefon anrufen!



Die Stadt Waiblingen hat ein „Kehrtelefon“ eingerichtet. Unter ☎ 500 11 77 können kleinere oder größere Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, an Container-Stellplätzen sowie Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus gemeldet werden.

## Seniorenrat der Stadt Waiblingen – Neues Gremium wird gewählt

### Auf weiteren Sitzbänken s'Päusle genießen



An besonders schönen Aussichtspunkten in der Waiblinger Talau stehen seit kurzem drei neue Sitzbänke. Diese werden den Bürgerinnen und Bürgern am Donnerstag, 24. März 2011, im Beisein von Oberbürgermeister Andreas Hesky offiziell übergeben. Der StadtSeniorenrat lädt zu diesem Rundgang alle Interessierten ein; Treffpunkt ist um 14 Uhr bei der Rundsporthalle. Initiator der Aktion ist der StadtSeniorenrat, dem es gelungen war, Sponsoren zu finden. Die Kosten für die drei Holzbenke wurden von der KreisSparkasse Waiblingen, von der Volksbank Stuttgart und vom Zeitungsverlag Waiblingen sowie dem Elektrohaus Bauer übernommen. Die zusätzlichen Sitzgelegenheiten wurden inzwischen in Abstimmung mit der städtischen Abteilung Grünflächen und Friedhöfe von den Mitarbeitern des Technischen Betriebsamts aufgestellt.

Stimmzettel bis 21. März abgeben

16 Kandidatinnen und Kandidaten wollen sich für die Waiblinger Senioren einsetzen und werben derzeit auch im Internet auf der Seite [www.stadtseniorenrat.waiblingen.de](http://www.stadtseniorenrat.waiblingen.de) um deren Stimme. Wahlberechtigt sind mehr als 13.000 ältere Waiblinger in der Gesamtstadt, die das 60. Lebensjahr vollendet haben. Der ausgefüllte Stimmzettel – ein portofreier Rückumschlag liegt den mittlerweile versendeten Wahlunterlagen bei – muss spätestens bis Montag, 21. März, an den StadtSeniorenrat geschickt werden oder im Rathaus und bei den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein. Der städtische Seniorenreferent Holger Skörries ruft alle Wahlberechtigten auf, sich an der Wahl zum vierten Seniorenrat in der Stadt zu beteiligen und damit das unabhängige Gremium, dem zwölf Mitglieder angehören, in seiner Arbeit zu unterstützen.

### Schön mit Ayurveda

Schönheit als Ausdruck von Wohlbefinden, Lebensfreude und innerer Harmonie: Karin Graf referiert am Freitag, 18. März, um 18 Uhr

im Forum Mitte, Blumenstraße 11, in der Reihe „Gunst und Kunst des Alterwerdens“ über dieses Thema aus ayurvedischer Sicht. Der Kurs wird vom Seniorenrat in Zusammenarbeit mit der FBS und dem Forum Mitte angeboten. Gebühr: 4 Euro an der Abendkasse.

### Den Körper mit sanftem Pilates stärken

Die Tiefenmuskulatur trainieren, die Körperhaltung verbessern und die Figur straffen und das in jedem Alter – dies bietet sanftes Pilates. Der Kurs mit der Nummer 31277 und ein Angebot der Volkshochschule und des Seniorenrats beginnt am Freitag, 1. April, um 10.05 Uhr in den neuen Räumen der Volkshochschule Unteres Remstal im Bürgermühlenweg 4. Die Gebühr beträgt für die elf einstündigen Übungsmöglichkeiten 48,50 Uhr.

### Am Samstag flott wandern

Die flotte Wandergruppe des StadtSeniorenrats ist am Samstag, 19. März, durch den Waiblinger Stadtwald unterwegs: vom Hanweiler Sattel führt die Tour nach Buoch, Einker in Landgasthof „Fässle“. Abfahrt mit dem privaten Pkw um 9.30 Uhr am Bürgerzentrum, Mitfahrgelegenheiten bestehen. Informationen bei Wanderführer Erich Tinkl unter ☎ 21771.

### Selbstbestimmtheit bei Krankheit

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich dienstags bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Theodor-Kaiser-Straße 33 in Waiblingen, ☎ 9591950, beraten lassen; eine Anmeldung ist erforderlich. Beratungsangebote gibt es auch in den Ortschaften:

- In Beinstein montags im Evangelischen Gemeindehaus, Termine werden für 15 Uhr, für 16 Uhr und für 17 Uhr vergeben. Nächster Beratungstag: 21. März.
- Für die anderen Ortschaften gilt der Donnerstag, Termine werden jeweils für 15 Uhr, für 16 Uhr und für 17 Uhr vergeben.
- in Hohenacker am 24. März
- in Bittenfeld am 31. März
- in Hegnach am 7. April
- in Neustadt am 14. April



## Bei den Realschulen und Gymnasien anmelden

Schüler, die im Schuljahr 2010/2011 die Klassen 5 der Waiblinger Realschulen und Gymnasien besuchen sollen, können an folgenden Tagen angemeldet werden: Am Dienstag, 22. März, und am Mittwoch, 23. März 2011, jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr. In Ausnahmefällen können mit den Schulleitungen auch andere Termine vereinbart werden.

- Angemeldet werden können die Schüler
- in der Salier-Realschule, Im Sämann 30 im Sekretariat
  - in der Staufer-Realschule, Mayenner Straße 32 im Sekretariat, Eingang E, Zi. 67
  - in der Friedenschule Neustadt, Ringstraße 34 im Sekretariat, Hauptbau
  - im Salier-Gymnasium, Im Sämann 32 im Sekretariat
  - im Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße 30 im Sekretariat, Eingang S, Zi. 215.

Die Erziehungsberechtigten melden ihr Kind direkt bei der Schule an, die es nach Abschluss der Grundschule besuchen soll. Mit der Anmeldung ist die Grundschul-Empfehlung beziehungsweise gemeinsame Bildungsempfehlung zu übergeben.

Die Anmeldung bedeutet noch nicht eine Aufnahme in der Schule. Eingangsklassen an Realschulen und Gymnasien dürfen nur gebildet werden, wenn ihre räumliche Versorgung auf Dauer gewährleistet ist. Reichen die Schulräume an der gewünschten Schule nicht aus, werden Schüler an einer weiteren Schule der Stadt mit der gleichen Schulart aufgenommen. Waiblingen, im März 2011

Die Schulleiter

## Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, 6. April 2011, um 9 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 153, das folgende Objekt öffentlich versteigert werden:

Nr. 1: Ein- bis zwei-geschossiges Produktions- und Verwaltungsgebäude mit einer Ein-Zimmer-Wohnung im EG, teilunterkellert, insgesamt freistehend: UG – Keller (Registrierung), Heizraum, Registratur; EG – Hallenbereich, Werkstatt, Umkleide, Besprechungsraum, Lagerbüro/Posträum, Posträum, Warteraum, weiterer Raum, zwei Großraumbüros, Küche; Wohnbereich mit Kochnische/Terrasse (eine Stufe tiefer), WC, Dusche; OG – vier Büros, Serverraum, drei WCs, zwei Registraturen, Putzraum, Küche, Sekretariat, Auftragsbearbeitung, Buchhaltung, Wohnfläche etwa 38 m<sup>2</sup>, Hallenfläche etwa 1.133 m<sup>2</sup>, Bürofläche etwa 675 m<sup>2</sup>; Baujahr etwa 1968; im Übrigen ist das Grundstück in der Heerstraße in Waiblingen begrünt (Wiese) und bepflanzt mit Bäumen. (Angaben ohne Gewähr). Der Verkehrswert wurde auf 1.222.000 Euro festgesetzt.

Nr. 2: Das Grundstück in der Heerstraße ist begrünt und mit Bäumen bepflanzt. Der Verkehrswert wurde auf 142.000 Euro festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. April 2007 ins Grundbuch eingetragen worden. Weitere Informationen im Internet auf der Seite [www.zvg.com](http://www.zvg.com).

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel in Höhe von zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich. Stuttgart-Bad Cannstatt, 31. Januar 2011

Amtsgericht

## Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind Blindenhunde.

## Hundekot sofort beseitigen

„Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen“. So heißt es in Paragraph 11 der städtischen Polizeiverordnung zum Thema „Verunreinigung durch Hundekot“.

Waiblingen, im März 2011  
Abteilung Ordnungswesen

## Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).

**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).

**Redaktion allgemein:** öffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

**Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags um 15 Uhr.  
„Staufer-Kurier“ im Internet: [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage. [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de) und [www.stauferkurier.eu](http://www.stauferkurier.eu) (sowie [www.stauferkurier.de](http://www.stauferkurier.de) und [www.stauferkurier.eu](http://www.stauferkurier.eu)).  
**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

## Wahl zum Jugendgemeinderat

### Bewerbungsfrist verlängert!



Die Bewerbungsfrist für die Jugendlichen, die sich für den Waiblinger Jugendgemeinderat zur Wahl stellen möchten, ist bis Freitag, 18. März 2011, verlängert worden. Es haben sich zwar

schon mehr Kandidaten beworben, als zu einer „echten“ Wahl notwendig sind, dennoch sollen noch weitere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit bekommen, sich zu bewerben. Ein Grund sind auch die Faschingsferien in der vergangenen Woche: es könnten eventuell Bewerbungen in den Schulen liegen geblieben sein. Dies teilt die städtische Abteilung Kinder- und Jugendförderung mit. Das Kandidatenformular und auch alle anderen Informationen sind im Internet unter [www.jugendgemeinderat.waiblingen.de](http://www.jugendgemeinderat.waiblingen.de) zu finden. Die bisherigen Bewerber präsentieren sich schon im Internet in Facebook.

Der Zugang zur Online-Wahl ist von Samstag, 26. März, bis Freitag, 1. April, um 14 Uhr freigeschaltet. Wer über keinen PC verfügt oder seinen eigenen nicht nutzen will, hat die Möglichkeit, an PCs in der Villa Roller und in allen Jugendtreffs zu wählen.

Wahltage in den Schulen sind am Mittwoch, 30., und am Donnerstag, 31. März, jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr. Auch dort stehen PCs zur Verfügung. Wer den Wahlauftrag von Oberbürgermeister Andreas Hesky und damit seine TAN nicht mehr hat, wendet sich an die Wahlbetreuer vor Ort.

## Remstaler Tauschring lädt ein zum:

### „Markt der Möglichkeiten“

Der Remstaler Tauschring informiert interessierte Bürger, Mitglieder und Freunde des Tauschrings beim großen „Markt der Möglichkeiten“ über die Vielfalt und das Angebot. Von 14 Uhr an stellen sich der Tauschring und seine Mitglieder der Öffentlichkeit am Samstag, 19. März, im Forum Mitte, Blumenstraße 11, vor.

## Gleisarbeiten am Bahnhof

### Fahrplanänderungen beachten

Am Wochenende 19. und 20. März 2011 werden im Bahnhof Waiblingen Weichen erneuert, das teilt der VVS mit. An diesen Tagen fahren alle Regional-Express-Züge der Linie R2 von Aalen über Schorndorf nach Stuttgart bis auf wenige Ausnahmen nur zwischen Schorndorf und Aalen. Fahrgäste aus Stuttgart, die in Richtung Aalen fahren wollen, müssen bis Schorndorf die S-Bahn-Linie S2 (Stuttgart-Flughafen-Messe-Filderstadt) nehmen. Die S-Bahnen der Linie S2 fahren ab Hauptbahnhof (tief) 17 Minuten früher als üblicherweise die Regionalbahnen der Linie R2 in Richtung Aalen, also zu den Minuten 5 und 35. Wer nach Stuttgart will, sollte in Schorndorf auf die S-Bahn der Linie S2 in Richtung Filderstadt umsteigen. Weil die S-Bahnen etwas länger fahren, sollten Fahrgäste für die Reise zwischen Stuttgart und Aalen mehr Zeit einplanen.

## Die Sommerzeit kommt

### Uhr am 27. März umstellen

In der Nacht zum Sonntag, 27. März 2011, beginnt wieder die Mitteleuropäische Sommerzeit. Die Uhren müssen dann von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt werden. Die Sommerzeit endet am Sonntag, 30. Oktober.



Das sieht doch schon beinahe wie eine Bücherei aus! Vor der Eröffnung der Stadtbücherei Waiblingen am Sonntag, 10. April 2011, wird noch ganz schön viel gepinselt, gespachtelt, geschoben, zurechtgerückt, eingebaut und verschönert, was das Zeug hält. Und draußen vor der Tür geben sich die Lieferanten dieser Tage die Klinke in die Hand. Foto: David

## Stadtbücherei Waiblingen für den Umzug zurück ins Marktdreieck drei Wochen lang geschlossen

### Jetzt aber noch rasch ran an die Bücherregale!

(dav) Drei Tage noch – dann wird sich die Bücherei aus dem Waiblinger Stadtleben zurückziehen. Doch gemacht: nur für drei Wochen! Die Zeit im Interimsrefugium „Karolingerschule“ ist nämlich bald vorüber, die Neueröffnung in der Mitte der Stadt, im Marktdreieck, steht bevor. Büchereileiterin Ute Bräuninger-Thaler strahlt vor Freude und mit ihr alle ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von Sonntag, 10. April 2011, an um Schlag 12.30 Uhr wieder in den „alten“ Räumen anzutreffen sind. Und was für Räume!

Von wegen „alte“ Räume: kaum wiederzuerkennen ist die Bibliothek, die sich nun über drei Etagen in freundlich-hellen Räumen mit schneeweißem Mobiliar auf frisch-grünem Kautschuk-Noppen-Boden befindet – ebenerdig zugänglich vom Rathausplatz aus, mit filigran wirkender Wendeltreppe und Fahrstuhl ausgestattet, ringsum verglast und dennoch energieeffizienter als jemals zuvor. Die Stadtbücherei entspricht nach der Rundum-Renovierung nämlich selbst höchsten ökologischen Ansprüchen.

Auch denjenigen übrigens, die man heutzutage an eine moderne Büchereitechnik stellt: das Ausleihsystem ist noch benutzerfreundlicher, leicht für jedermann verständlich und an drei „Selbstverbucher-Plätzen“ in Selbstbedienung zu erleben. Die Terminals sind schon eingebaut und gleichen den bekannten Bankautomaten. Die Bücherei-Mitarbeiter helfen freilich gern, bis sich der „Kunde“ daran gewöhnt hat – und haben ansonsten mehr Zeit zur Beratung aller „Leseratten“.

Wer von außen einen Blick durch die großzügigen Fenster wirft, bemerkt, dass die Baustelle mittlerweile schon sehr einer Bücherei gleicht und der Fortschritt seit den öffentlichen Führungen Ende Januar (wir berichteten) riesig ist: Regale für die Bücher, CDs und Zeitschriften stehen zum Teil schon an den Wänden oder warten noch in größeren Ansammlungen auf ihren künftigen exakten Platz; auch die Schließfächer sind schon eingebaut. Ringsum wird noch fließig gepinselt und gespachtelt, vor der Tür gegärtnert und verschönert,

was das Zeug hält. Bis zum 10. April geht die Zeit für alle rasch vorüber.

### Vor der Schließzeit: Lesestoff besorgen!

Bis Samstag, 19. März, 13 Uhr, besteht also für die Waiblinger noch eine Chance, so viele Bücher und andere Medien wie möglich mit nach Hause zu nehmen, um die drei Wochen stadtbüchereifreie Zeit überbrücken zu können. Ein weiterer Vorteil: je mehr ausgeliehen wird, desto weniger muss transportiert werden. Die Ausleihfrist wird selbstverständlich entsprechend verlängert, kein Leser soll vergrätzt werden.

Am Montag, 21. März, stehen dann die Umzugsfachkräfte vor der Tür der Karolingerschule: das vor allem auf Bibliotheken ausgerichtete Unternehmen aus dem sächsischen Zwickau wird sämtliche Medien in die neue Unterkunft transportieren. Die Fachleute hatten das gleiche schon 2007 getan – in die andere Richtung. Sage und schreibe dreieinhalb Jahre ist es nämlich her, dass die Stadtbücherei mit Sack und Pack das Marktdreieck verlassen hatte: im September 2007 ging's mit mehr als 80 000 Medien hinüber in die frühere Karolingerschule. Das Übergangsdomicil haben die Waiblinger in Erwartung der frisch renovierten Räume im Marktdreieck denn auch gut angenommen.

### Neues „Kleid“ – neuer Service

In neuem „Kleid“ und mit neuem Service geht es beim Ostermarkt am Sonntag, 10.

April, um 12.30 Uhr wieder los, und zwar gleich mit etlichen Neuerungen:

- mit einer eigenen Jugendabteilung;
- mit einem Bereich „Älter werden“, der sich nicht nur auf Medien beschränkt, sondern der auch einen PC sowie das Angebot von Lesebrillen und Broschüren beinhaltet;
- mit einem attraktiven Neuheitenbereich gleich am Eingang.

Überdies werden die Öffnungszeiten erweitert: künftig ist die Stadtbücherei von Dienstag bis Freitag von 10 bis 18.30 Uhr und an Samstagen von 9 Uhr bis 14 Uhr geöffnet. Zurückgeben kann man alles Ausgeliehene dank eines neuen angebrachten Rückgabeautomaten rund um die Uhr, nicht nur während der Öffnungszeiten. In der Schließzeit stehen die Ortsbüchereien in den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

### Die Eröffnung

Die umgebaute und modernisierte Bücherei kann am Tag der Neueröffnung selbst erkundet oder bei Führungen besichtigt werden und man kann auch gleich Medien ausleihen oder abgeben. Eine kleine Ausstellung zum Thema „Stadtbücherei im Marktdreieck – vorher und nachher“ zeigt die Unterschiede. Für Kinder gibt es Luftballons und ein Preisausschreiben zu den berühmten Bilderbuchfiguren Pettersson und Findus, deren Erfinder dieses Jahr seinen 65. Geburtstag feiert. Ein Preisausschreiben für Erwachsene rundet das Angebot ab. Einsendeschluss ist jeweils der 30. April. Die Preisverleihung ist im Rahmen des „Buch-MarktPlatzes“ am 8. Mai in der Bücherei vorgesehen.

Und: von 10. April bis 11. Juni ist wieder ein Büchertisch in der Buchhandlung Hess aufgebaut. Ute Bräuninger-Thaler bittet: „Unterstützen Sie die Stadtbücherei durch Ihr Buchgeschenk!“ (Lesen Sie auch unseren Stadtbücherei-Hinweis auf Seite 5.)



## Frisch gepflanzt: Grün rings ums Marktdreieck

(dav) Zwei Blauglocken-Bäume – auch Paulownie genannt – rahmen seit vergangenem Freitag den Eingang und die neue Treppe zur renovierten Stadtbücherei ein. Der Zierbaum, der ursprünglich aus China stammt, ist zwar mit „armen“ Böden zufrieden, mag's aber ansonsten gern warm und windgeschützt. Da steht er vor dem Marktdreieck ja gerade recht. Die glatten Stämme der Bäume, die später bis zu 40 Zentimeter hohe, traubenartige Blütenstände bekommen, werden in China übrigens auch als Klangkörper für Musikinstrumente genutzt – diese Gefahr droht ihnen in Waiblingen nicht. Die beiden Blauglocken-Bäume sind Teil des frisch gepflanzten Grüns rund ums Marktdreieck, zu dem außerdem einige Schnurbäume gehören – sie heißen auch Honig- oder Pagodenbaum und stammen aus Japan –, überdies etliche Felsenbirnen und in einem Beet an der Ecke Zwerch- und Scheuerngasse Lavendel. Dort habe man nur wenig Erde einbringen können, erläutert Werner Bossler, Leiter der Abteilung Grünflächen und Friedhöfe. Lavendel sei jedoch auch mit „magerem“ Untergrund zufrieden. In den Tiefhof haben die Gärtner Säulenbäume gesetzt, so dass in den unteren Räumen der Bücherei nicht zu viel Licht weggenommen wird. Foto: David

## Ausstellung der Projektgruppe „Orte und Geschichte – Erinnerungen“

### Von den Anfängen der „Rinnenäckersiedlung“

(jope) Der Waiblinger Süden befasst sich mit seiner Entstehungsgeschichte im Rahmen der Ausstellung „Die Anfänge der Rinnenäckersiedlung in den 1950ern“. Die acht Mitglieder der Projektgruppe „Orte und Geschichte – Erinnerungen“ hatten en sich im vergangenen Jahr auf Spurensuche begeben und Dokumente, Landkarten und Fotografien gefunden, die zeigen, wie sich die Siedlung und deren Bewohner im Laufe der Zeit verändert haben. Immerhin war die Wohnsiedlung in den beginnenden 50er-Jahren die größte Flüchtlings- und Vertriebenensiedlung im Land.

Schon seit Mai 2010 befassen sich die acht Seniorinnen und Senioren der Projektgruppe aus dem Waiblinger Süden mit der Frage „Wie ist unsere Siedlung eigentlich entstanden?“. Mit viel Eigeninitiative und Motivation sind die Acht dieser Frage nachgegangen und veröffentlichten nun am Samstag, 26., und Sonntag, 27. März 2011, ihre Antworten auf diese interessante Frage. Es war nach dem Zweiten Weltkrieg, viele Vertriebene oder Flüchtlinge

waren auf der Suche nach einer neuen Heimat und Waiblingen, vom Kriegsgeschehen – im Gegensatz zu Bad Cannstatt und Stuttgart – noch recht verschont geblieben, bot Suchenden Platz, Schutz und eine neue Zukunft. Zu dieser Zeit und aus dieser Initiative heraus entstand die Rinnenäckersiedlung. Ausgehend von den ersten beiden Straßen, Donauschwaben- und Sudetenstraße, nahm das Areal im Süden der Stadt rasch Gestalt und Form an. Anfang der 50er-Jahre wurde die Vertriebenen- und Flüchtlingsiedlung sogar zur größten Baden-Württembergs. Fotos, Dokumente und alte Landkarten, die die „Forscher“ der Projektgruppe aus alten Archiven, Kisten und Privatbesitzern ausgegraben haben, dokumentieren den Bau und die Entstehung der Wohnsiedlung. Am Samstag, 26. März, von 16 Uhr bis 18

Uhr und am Sonntag, 27. März, von 8 Uhr bis 17 Uhr präsentiert die Arbeitsgruppe in der Ausstellung „Die Anfänge der Rinnenäckersiedlung in den 1950ern“ der Öffentlichkeit im „Sonnenhaus“ der Rinnenäckerschule, Danziger Platz 21, verschiedensten „Zeitzeugen“. Die Ausstellung wird von Oberbürgermeister Andreas Hesky sowie von Anton Wirth, der einen Kurzvortrag zum Thema „Wie war die Situation damals in Waiblingen“ hält, um 16 Uhr eröffnet. Anschließend haben alle Besucher die Gelegenheit, durch die Ausstellung zu schlendern und den Anwesenden Fragen zu stellen oder sich mit anderen Besuchern auszutauschen. Der Eintritt ist an beiden Tagen kostenlos.

### Neues aus dem Süden

Aber nicht nur die kommende Ausstellung befasst sich aktuell mit den Bewohnern und dem Bild der „Sozialen Stadt“ rund um den Danziger Platz. Das kürzlich ins Leben gerufene „Erzählcafé“ lädt Anwohner und Interessierte jeder Generation und gleich welcher Herkunft mehrmals im Jahr dazu ein, Geschichten des Wohngebietes zu erzählen oder diesen zu lauschen. Ausgetauscht und verstärkt werden sollen auch kulturelle Eindrücke, generationsübergreifende Erfahrungswerte und das herkunftsunabhängige Miteinander bei diesen Treffen. Das nächste „Erzählcafé“ ist im Juni geplant.

Informationen und Neuigkeiten rund um das Leben im Waiblinger Süden gibt es aktuell auch in der achten Ausgabe der Stadtteilzeitung „Klee-Blatt“ die kürzlich erschienen ist und an alle Haushalte im Gebiet verteilt wurde.

### Zwischen dem Erbachhof und Korb

#### Verbindungsstraße gesperrt

Die Gemeindeverbindungsstraße zwischen dem Erbachhof und der Gemeinde Korb ist wegen Belagsarbeiten von Montag, 21., bis Mittwoch, 23. März 2011, für den Verkehr gesperrt. Der Erbachhof ist in dieser Zeit nur von Neustadt aus zu erreichen.

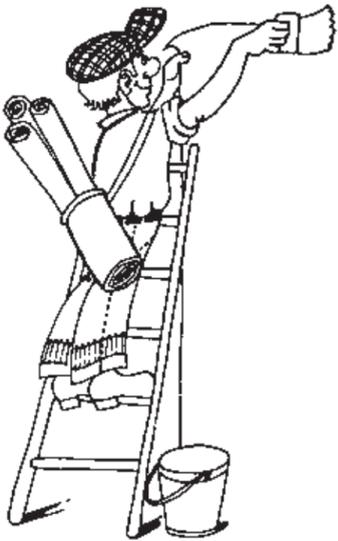
## Infotag der IHK Rems-Murr

### Start in die Selbstständigkeit

Angehende Existenzgründerinnen und Existenzgründer haben am Dienstag, 22. März 2011, von 9 Uhr bis 13.30 Uhr die Möglichkeit, bei einer Informationsveranstaltung der Industrie- und Handelskammer Rems-Murr fundiertes Grundlagenwissen in den Bereichen Gründungsformalitäten, Businesspläne, Fördermöglichkeiten, Steuern oder Rechtsfragen vermittelt zu bekommen, um für die Herausforderung „Selbstständigkeit“ gerüstet zu sein. Die Veranstaltung ist in der IHK Bezirkskammer, Kappelbergstraße 1. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Anmeldung bis 21. März unter ☎ 9596925.



„Die Anfänge der Rinnenäckersiedlung in den 1950ern“ ist der Titel der Ausstellung, die am Samstag, 26., und Sonntag, 27. März 2011, im „Sonnenhaus“ in der Rinnenäckerschule zu sehen sein wird. Die Projektgruppe „Orte und Geschichte“ in der „Sozialen Stadt Waiblingen Süd“ hatte sich mit dem für die dortigen Bewohner, aber auch für Besucher spannenden Thema auseinandergesetzt. Unser Bild zeigt eins der ersten Siedlungshäuser; rechts: Oberbürgermeister Siegfried Melinski, Vorsitzender der Siedlergemeinschaft „Selbsthilfe“, bei dessen Übergabe an die künftigen Hausbewohner. Foto: privat



# Aktuelle Litfaß-Säule . . .

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Der Gemeinschaftsverband Nord/Süd kommt um 14 Uhr im Haus der Begegnung zusammen.  
**Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Backe, backe Kuchen“ für Kinder von vier Jahren an um 15 Uhr.  
**Städtisches Orchester.** Matineekonzert im Bürgerzentrum um 11 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Buchhandlung Hless und der Tourist-Information für sechs Euro; ermäßigt vier Euro.  
**FSV.** Spiele am Oberen Ring: B1 gegen SGM Sulzbach/Oppenweiler um 10.30 Uhr. FSV 2 gegen TSV Schornbach um 15 Uhr.

**Mo, 21.3.** AWO. Spielesachmittag mit Kaffee und Kuchen von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Begegnungsstätte, Bürgermühlenweg 11.  
**Evangelisches Kreisbildungswerk Rems-Murr.** Anmeldeschluss für den Elternkurs „Ich bin so frei – wenn Kinder flügge werden“ am Donnerstag, 24. und 31. März, in der Familienbildungsstätte. Infos und Anmeldung unter ☎ 6042940 oder auf der Internetseite www.ev-kreisbildungswerk-remm-murr.de. Teilnahmegebühr: 40 Euro.

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Kinderkurs „Abendmah!“ um 15.30 Uhr im Haus der Begegnung. Sitzung des Gesamt-Kirchengemeinderates im Jakob-André-Haus um 19.30 Uhr.  
**Bauernverband Schwäbisch Hall-Hohenlohe-Rems.** Ortsbauernversammlung des Bauernverbandes der Stadt um 20 Uhr im Restaurant „Söhrenberg“ in Neustadt mit den Themen „Erosionskataster – wie wirkt es sich aus?“ und „Neue Abwassersatzung der Gemeinden“.

**Di, 22.3.** Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die „Aktiven Frauen“ kommen um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus zusammen. Um 19.30 Uhr ist Bibelkreis im Jakob-André-Haus.  
**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Probe der Singgruppe um 19 Uhr im Beinsteiner Feuerwehrhaus.

**Mi, 23.3.** Haus- und Grundbesitzerverein. Jahreshauptversammlung mit Referent Klaus Lappe zum Thema „Erneuerbare Energien“ und Referent Dr. Clemens von Dintner zum Thema „Notwendigkeit variabler Strompreise und intelligenter Vernetzung im Haushalt“ von 19 Uhr an, Saalöffnung 18.30 Uhr, im Bürgerzentrum.  
**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Frühlingsfest mit dem Frauenkreis Holzweg von 15 Uhr an im Pflegestift.

**Do, 24.3.** Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Ökumenischer Treff KH mit Pfarrer Franz Klappenecker um 14 Uhr im Haus der Begegnung mit dem Thema „Hungertuch aus Togo“. Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche. Sitzung des Kirchengemeinderates um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung.

**Bündnis Waiblingen für K21.** Vortrag von Dr. Joachim Nitsch zum Thema „Wie ökologisch ist Stuttgart 21?“ um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen.

**Fr, 25.3.** Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Mundartabend mit „schwäbischen Gedichten und anderen Sprüchen – besinnlich, heiter und gewagt“ um 19.30 Uhr. Kartenreservierung unter ☎ 35578.  
**Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Vamonos – eine gefährlich verdächtige Revolution“ von Puppen an Stäben um 20 Uhr.

**Sa, 26.3.** Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Konzert „Maria – eine ökumenische Annäherung in Musik und Texten“ um 19.30 Uhr in der Michaelskirche.

**So, 27.3.** Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Der Gemeinschaftsverband Nord/Süd trifft sich um 14 Uhr im Haus der Begegnung.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe.** Wanderung durch das Buchenbachtal und im Murrtal mit anschließender gemeinsamer Einkehr. Treffpunkt zur Abfahrt: 9.30 Uhr am Alten Güterbahnhof. – Diavortrag im Forum Mitte um 19.30 Uhr über den Millstätter See und das Kämtner Nockengebirge. Saalöffnung um 19 Uhr.

**Landeskirchliche Gemeinschaft.** Gottesdienst im Bürgerzentrum mit viel Musik und Theologe Dr. Jürgen Kuberski mit dem Thema „Vitamin B – Beziehungen leben und vertiefen“ von 10 Uhr an. Ein gesondertes Kinderprogramm wird während des Gottesdienstes angeboten.

**Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Vom hölzernen Adler ...“ – russisches Märchen als Marionettenspiel für Erwachsene und Kinder von sechs Jahren an um 15 Uhr.  
**Städtisches Orchester.** Jugend-Vorspiel im Welfensaal des Bürgerzentrums mit Schülern und mit den beiden Jugendorchestern.

**Mo, 28.3.** AWO. Spielesachmittag mit Kaffee und Kuchen von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Begegnungsstätte, Bürgermühlenweg 11.

**Mi, 30.3.** Katholische Erwachsenenbildung Rems-Murr. Informationsnachmittag von 15.30 Uhr an im Antoniussaal, Fuggerstraße 31. Vorge stellt werden neue Erholungs- und Bildungsreisangebote für Senioren. Anmeldung zur Veranstaltung bis 25. März unter ☎ 9596721 oder per E-Mail: info@keb-remm-murr.de.

**Rheuma-Liga Rems-Murr.** Funktionsgymnastik für große und kleine Gelenke mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose, Morbus Bechterew und Fibromyalgie. – Wassergymnastik dienstags im Bädle Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, Weinstadt, von 14.30 Uhr bis 15 Uhr oder von 15 Uhr bis 15.30 Uhr. Nächste Termine: 22. März und 5. April. – Trocken-Gymnastik freitags im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Nächste Termine: 18. und 25. März. – Fibromyalgie und Trokengymnastiktermine mittwochs im Rot-Kreuz-Haus im Einsental. Nächste Termine: 23. und 30. März. – Osteoporose-Gymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 bis 17.30 Uhr. Nächste Termine: 23. und 30. März. – Informationen und Anmeldung zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107.



**Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107.** Die Öffnungszeiten: während der Schulzeiten von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr. In den Ferien von 11 Uhr bis 17 Uhr. Montags und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Freitags ist immer „Ausflugstag“. **Wochenprogramm:** Der „Frühling“ steht nicht nur vor der Tür, sondern ist auch das Motto von Montag, 21. März, an im Akti. Entspannende Massagen, Gesichtsmasken und beruhigende Musik gibt es in der „Wellness-Woche“ von 28. März an.



Die „Kunterbunte Kiste“ ist jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr mit Spiel- oder Bastelangeboten an unterschiedlichen Stationen zu finden: montags am Jugendtreff Neustadt, dienstags am Jugendtreff Hegnach; mittwochs an der Schillerschule Bittenfeld; donnerstags in der Beinstein-Halle; freitags an der Lindenschule. **Wochenprogramm:** von Montag, 21. März, bis Donnerstag, 24. März, werden Figuren gebastelt. Am Freitag, 25. März, fällt das Angebot aus. – Informationen bei Anja Geyer, ☎ 98146216. – Im Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kinder- und Jugendförderung/Kinderangebote.



**Jugendzentrum „Villa Roller“**, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de. **Wochenprogramm:** Montags: von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Jugendliche von zehn Jahren an. **Dienstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige. **Gemeinsames Beisammensein** beim „neuen Dienstag“ von 19 Uhr an. **Mittwochs:** „Dinner for all“ im Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche von zehn Jahren an. **Donnerstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub und von 18.30 Uhr bis 22 Uhr Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an. **Freitags:** Mädchen-treff von 14 Uhr bis 18 Uhr und Jugendcafé von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. **Sonntags:** Reggae-Café jeden ersten und dritten Sonntag im Monat für 17 Uhr bis 23 Uhr. **Achtung:** Am Freitag, 25. März, ist das Finale des 13. Crazy-Chicken-Newcomer-Bandfestivals mit verschiedenen Bands, die gegeneinander um den Titel des Gewinners streiten.



**Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11.** Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles „Kaffeehausmusik“** mit Klavierstücken, Kaffee und Kuchen am Donnerstag, 17. März, um 15 Uhr. **„Wahre Schönheit von innen heraus“** – ein Vortrag gemeinsam mit dem Stadtseziorenrat und der Familienbildungsstätte am Freitag, 18. März, um 18 Uhr über die innenwohnende Art der Schönheit und wie man diese wieder aufblühen lassen kann. Eintritt: vier Euro. **„Diavortrag“** von Karl-Jürgen Vierfuß über die beeindruckende Landschaft Norwegens am Dienstag, 22. März, um 15 Uhr. Eintritt: drei Euro. **„Filmmittwoch“** am Donnerstag, 24. März, um 16 Uhr mit dem Film „Leergut“. **„Tanztee“** in Zusammenarbeit mit dem Stadtseziorenrat am Dienstag, 29. März, von 15 Uhr an mit Manfred Götz und abwechslungsreichem Musikprogramm. **„Ausflug in das Schweinemuseum“** am Mittwoch, 30. März, nach Stuttgart, wo Exponate aus aller Welt rund um das Thema „Schwein“ gezeigt werden. Nach einer Führung durch das Museum gibt es Kaffee und Kuchen. Abfahrt mit dem Bus: 13.30 Uhr am Forum Nord; 13.45 Uhr am Forum Mitte. Anmeldung erforderlich. Kosten: 15 Euro. **„Lesung“** aus der „Schatzkiste“ von und mit Gisela Held am Donnerstag, 31. März, um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

**DRK, Ortsverein.** Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz-Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern. DRK-Wasser-Gymnastik von 8.30 Uhr bis 9.05 Uhr im Hallenbad. Infos und Anmeldung unter ☎ 31240. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. – „Yoga auf dem Stuhl“ für ältere Damen. Informationen unter ☎ 587782.

**Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

**Anonyme Alkoholiker.** Selbsthilfegruppe für Alkoholranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. **Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinderhospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien. ☎ 9591950.

**Kreisbildungswerk Rems-Murr.** Fünf Tage Pilgern auf dem Jakobsweg von 27. April bis 1. Mai. Gemeinsam geht es von Loßburg bis nach Münster. Kosten inklusive Unterbringung, Anfahrt und Führung: 230 Euro. Anmeldung bis 24. März unter E-Mail: info@ev-kreisbildungswerk-remm-murr.de sowie unter ☎ 6042940 oder per E-Mail: info@keb-remm-murr.de sowie unter ☎ 9596721.

**FSV.** Kinderfußballakademie: „Intersport Blessing Pfingstcamp 2011“ für alle interessierten Kinder der Jahrgänge 1999 bis 2005 in den Pfingstferien. Von Montag, 20. Juni, bis Freitag, 24. Juni, bietet das qualifizierte Trainerteam abwechslungsreiche, spannende und kindgerechte Events und Trainingseinheiten auf dem Sportgelände am Oberen Ring. Für Mittagessen, Getränke und Snacks ist den Tag über gesorgt. Kosten: 125 Euro Nichtmitglieder, Mitglieder KFA/FSV sowie Geschwisterkinder 100 Euro, KFA/FSV Geschwisterkinder 80 Euro. Infos und Anmeldung unter 0172 795846 oder auf der Internetseite www.kfa-waiblingen.de.

**Haus- und Grundbesitzerverein.** Sprechstunden für Mitglieder jeden Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr in der Kanzlei Schmidt & Leibfritz, Fronackerstraße 22. Informationen unter ☎ 905731 oder im Internet unter www.hausundgrundwaiblingen.de.



**Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatzforum.** Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 958800. Fax 9588013. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. **Internet.** Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, mittwochs bis mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr. **Auswahl der Kursangebote:** „Lustvolles Malen in Abstrakt mit Gouache-Farben“ am Samstag, 19. März, um 19 Uhr. – „Wilhelma Führung“ durch das Aquarium und die Krokodilhalle am Samstag, 19. März, um 10 Uhr. **Achtung:** Weitere Nachhilfsangebote für Schüler in Mathematik, Englisch, Französisch und Latein im Remstal-Gymnasium sowie zahlreiche Prüfungsvorbereitungskurse für alle Schularten. – Es gibt viele neue Sprachkurse für Französisch, Italienisch, Portugiesisch und Spanisch im neuen Frühjahrsemester für Anfänger und Fortgeschrittene sowie verschiedenen Anfänger- und Fortgeschrittenen Kurse für Deutsch.



**BIG WN-Süd** – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 07151 1653-551, -554, -549, Fax -552. E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an. **Aktuelle Veranstaltungen: „Kontaktzeit“** mit Tee, Infos und Internet am Donnerstag, 17., 24. und 31. März, von 9 Uhr bis 11 Uhr. **„Strickteria“** am Montag, 21. März, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. **„Rollatorcafé“** – Treffpunkt für Hochaltrige am Mittwoch, 23. März, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. **„Frauentreff“** für deutsche und ausländische Frauen am Dienstag, 29. März, von 10.30 Uhr an. **„Coro Hispanamericano“** am Mittwoch, 23. und 30. März, jeweils von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. **„Spielnachmittag“** für Kinder von sechs Jahren an am Donnerstag, 17., 24. und 31. März, von 15 Uhr bis 17 Uhr. **„Literaturcafé“** am Montag, 28. März, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr. **„BIG-Treffen“** am Montag, 28. März, um 20 Uhr.



**Sozialverband VdK, Ortsverband.** Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). **Internet:** www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands. **Achtung:** Jahreshauptversammlung mit Wahlen am Samstag, 26. März, um 14.30 Uhr im Restaurant „Stauer-Kastell“ auf der Korber Höhe. – Tagesfahrt zum Modewerk Betz am Dienstag, 30. März, mit Frühstück, Modeschau, Einkaufsmöglichkeiten, gemeinsamen Mittagessen und anschließendem Besuch im Ostereiermuseum. Anmeldung erforderlich.



**Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteilbüro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. **Anmeldungen** daher unter ☎ 51568. **Der „Kinder-treff“** ist montags, dienstags, donnerstags und freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Es wird ein abwechslungsreiches Programm, wie zum Beispiel Kochen, Basteln oder Malen angeboten. Freitags ist immer Ausflugs- oder Spieltag. Mittwochs ist Teenietag für alle Zehn- bis 13-Jährigen im Jugendtreff. **Veranstaltungen: „Willkommen in der Backstube“** – gemeinsames Backen mit Herrn Elsässer und Herrn Huiss am Mittwoch, 23. März, um 14.30 Uhr. **„Ausflug in das Schweinemuseum“** am Mittwoch, 30. März, nach Stuttgart, wo Exponate aus aller Welt rund um das Thema „Schwein“ gezeigt werden. Nach einer Führung durch das Museum gibt es Kaffee und Kuchen. Abfahrt mit dem Bus: 13.30 Uhr am Forum Nord; 13.45 Uhr am Forum Mitte. Anmeldung erforderlich. Kosten: 15 Euro.

## WTM Waiblingen

### Gute Unterhaltung!



Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hält rechtzeitig zum Frühjahrsbeginn 2011 wieder einige Überraschungen bereit, die Genuss auf vielfältige Art versprechen. Beim „Hochzeitsessen“ lockt ein Vier-Gänge-Menü in der Gaststätte Eintracht, wenn Gerhard Greiner in der Rolle als „Hochzeitslader“ Amüsantes und Nachdenkliches zur Ehe, zur Hochzeit und zu alten Bräuchen zum Besten gibt. Termin: Freitag, 25. März, um 19 Uhr, Dauer: zwei Stunden, Kosten: 30 Euro.

### Kein Hochzeitslader am 18. März

Der Termin am Freitag, 18. März, muss jedoch ausfallen; Kunden, die schon Karten dafür haben, werden gebeten, sich in der Tourist-Information zu melden, ☎ 5001-155. Die Karten werden zurückgenommen oder können eventuell später wieder eingelöst werden.

Ganz modern in der Stadt unterwegs ist die Familie beim Geocaching – einer interaktiven Schnitzeljagd, bei der die Gruppe mit einem GPS-Gerät durch die „Junge Stadt in alten Mauern“ geführt wird und dabei jede Menge über Sehenswürdigkeiten erfährt. Termin: Samstag, 26. März, um 14 Uhr, Dauer: eineinhalb Stunden, Kosten: 7 Euro für Erwachsene, fünf Euro für Kinder.

**Kontakt:** Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155. Auf www.wtm-waiblingen.de können die Tickets online bestellt werden. Informationen zu Terminen, Uhrzeiten und Preisen sind dort außerdem zu finden.

### Österliche Inspirationen

Der Ostermarkt bittet am Sonntag, 10. April 2011, von 11 Uhr bis 18.30 Uhr zu einem besonderen Frühjahrsbummel: zum Bummel, der die kreativen Seiten aus dem Winterschlaf holt, wenn das Töpfer- und Kunsthandwerk in der Waiblinger Innenstadt frische Geschen- und Deko-Ideen liefert. Parallel sind die Geschäfte von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. Außerdem werden in der Ausstellung „Fliegende Juwelen“ in der Galerie „Kameralam!“ Mineralien gezeigt. Auch die „Durststrecke“, die die Waiblinger ohne ihre Bücherei zurücklegen mussten, hat ein Ende: die attraktiv renovierten Räume im Marktdreieck laden zum Entdecken und Verweilen ein, das Eröffnungsprogramm für Kinder und Erwachsene trägt zu einem raschen Kennenlernen bei. In der Querspanne wartet eine Spielstraße auf die Kinder, Straßenkünstler unterhalten in der Innenstadt und die Bahnhofstraße wird wieder zur Schau-Meile des Automobils.

Der kostenlose Busshuttle-Service ist ebenfalls im Einsatz: zwischen der Rundsporthalle, dem Ameisenbühl, Sonderhaltestelle „Otts Traumwelt“ und der Innenstadt.

Schon am Samstag, 9. April, gibt es von 7 Uhr bis 14 Uhr ein Angebot unter freiem Himmel: der Wochenmarkt wartet mit vielen Überraschungen und Möglichkeiten zum Probieren der regionalen Köstlichkeiten auf. Rezeptvorschläge und eine Modenschau des Waiblinger Weltladens um 10.30 Uhr auf dem Rathausplatz sowie erlesenes Kunsthandwerk runden das Angebot ab.



„Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnse Mühle, Bürgermühlenweg 11, ☎ 15050, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. **Aktuelle Termine:** **„Informationsstand zum Equal Pay Day“**, internationaler Aktionstag für Entgeltgleichheit zwischen Männern und Frauen, am Samstag, 19. März, von 10 Uhr bis 12 auf dem Postplatz. **„Equal Pay Day 2011“** – Treffen um 15.15 Uhr am Freitag, 25. März, auf dem Postplatz zum gemeinsamen Gang zum Bahnhof und zur anschließenden Fahrt nach Stuttgart, wo am landesweiten „Flashmob“ von 16.35 Uhr an auf dem Schlossplatz teilgenommen wird. **„Skat lernen und spielen“** am Freitag, 25. März, um 19.30 Uhr. Das **„Plenum“** tagt wieder am Dienstag, 29. März, um 20 Uhr.

### Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 17. März:** Anton Freess, Hausweinberg 146 in Beinstein, zum 90. Geburtstag.  
**Am Freitag, 18. März:** Hildegard Lange geb. Pietschmann, Im Hohen Rain 70, zum 92. Geburtstag. Olaf Richter, Karolingerstraße 11, zum 91. Geburtstag. Emilie Schanz geb. Sigel, Schwabstraße 42, zum 91. Geburtstag. Erna Lachnit geb. Lang, Unterer Rosberg 48, zum 85. Geburtstag. Alfred Engelhardt, Kapellenweg 10 in Hegnach, zum 80. Geburtstag.  
**Am Samstag, 19. März:** Heinz Nefer, Lindenstraße 30 in Hohenacker, zum 85. Geburtstag.  
**Am Sonntag, 20. März:** Otto Drescher, Salierstraße 15/1, zum 80. Geburtstag.  
**Am Montag, 21. März:** Hugo Schreiber, Gladiolenweg 34 in Neustadt, zum 85. Geburtstag.  
**Am Dienstag, 22. März:** Jean und Ursula Zambonis geb. Rönnfeldt, Bahnhofstraße 76, zur Goldenen Hochzeit. Emma Häcker geb. Horn, Nelkenweg 31 in Hohenacker, zum 90. Geburtstag. Babet Kepler geb. Lechler, Birkenhainstraße 19 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Christa Stillbauer, Bangertstraße 45 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Helga Heinze geb. Heßen, Wildtaubenweg 57, zum 80. Geburtstag. Nicolae Mihalache, Im Sämann 79, zum 80. Geburtstag.  
**Am Mittwoch, 23. März:** Ingeborg Preuß geb. Stroka, Neustädter Straße 74, zum 85. Geburtstag.

## Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 26. März, Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 360406; am 30. März, Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813; am 6. April, Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

**SPD** Am Dienstag, 22. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 53765. Am Montag, 28. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Am Montag, 4. April, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 18607. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

**DFB** Am Samstag, 19. März, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: siegfried\_bubeck@web.de. Am Dienstag, 22. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@online.de. Am Montag, 28. März, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

**FPD** Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in der Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. Am Donnerstag, 28. April, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 54188. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

**BüBi** Am Freitag, 25. März, sowie am Donnerstag, 31. März, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.bübi-waiblingen.de.

## Ausstellungen, Galerien

**Galerie Stuhl Waiblingen** – Weingärtner Vorstadt 12. „Stein-Druck-Nuss – Lithografien von Baumeister bis Sonderborg“ ist der Titel der nächsten Ausstellung in der Galerie, die am Freitag, 25. März, eröffnet wird. – Das Café „disegno“ in der neuen „Häckermühle“ neben der Galerie ist von Dienstag bis Sonntag von 10 Uhr bis 24 Uhr geöffnet.  
**Zeitungsverlag Waiblingen** – Albrecht-Villinger-Straße 11. Textile Arbeiten aus Filz stellt die Künstlerin Beatrix Schaff-Giesser unter dem Titel „Moment. Verfilzt“ im Foyer und den Treppenhäusern des Zeitungsverlages aus. Von Bildern, über Figuren bis hin zu Gefäßen, die Künstlerin zeigt die Vielfalt des Materials bis Freitag, 1. April. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr.

**Rinnenäckerschule** – „Sonnenhaus“ am Danziger Platz 21. Ausstellung der Projektgruppe „Orte und Geschichte – Erinnerungen“ über „Die Anfänge der Rinnenäckerschule in den 1950ern“ mit alten Dokumenten, Fotos und Landkarten. Vernissage mit Oberbürgermeister Andreas Hesky am Samstag, 26. März, von 16 Uhr bis 18 Uhr. Am Sonntag, 27. März, ist die Ausstellung von 8 Uhr bis 17 Uhr kostenlos zu sehen.  
**Michaelskirche.** „Kreuzwege – Lebenswege“ ist der Titel der Ausstellung von Kathrin Feser, die von Sonntag, 22. März, an bis 1. Mai immer dienstags bis donnerstags von 9 Uhr bis 18 Uhr zu sehen ist. Mit ihren 22 Acrylgemälden zu Textstellen des Markus-Evangeliums zeigt die Künstlerin den Leidensweg Jesus auf. Der Eintritt ist frei.

**Kulturhaus Schwanen** – Winnender Straße 4. Die Fotoausstellung des Künstlers Peter Schuster „Mühl-

straße 14“ mit inszenierten und provokativen Bildern zwischen Tradition und moderner Fotografie ist bis Mitte April zu sehen. Vernissage ist am Freitag, 25. März, um 19 Uhr. **Öffnungszeiten:** Donnerstag und Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie 18 Uhr bis 22 Uhr.

**Familienbildungsstätte** – Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Aus Anlass des 40-jährigen Bestehens stellen die Kursleiterinnen und Kursleiter Collagen über die Entwicklung der Fachbereiche unter dem Namen „Drunter und drüber – Collagen zu vier Jahrzehnten FBS“ bis Juli 2011 aus. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 8 Uhr bis 22 Uhr.

**Hochwachturm** – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). Der Schlüssel kann gegen ein Pfand beim i-Punkt, ☎ 07151 5001-155, Scheuergasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Stauer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedanken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

**„Csävölyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“** – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ 73987 sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich.

Blechbläser-Quintett der Berliner Philharmoniker im Bürgerzentrum

## Ensemble als Äquivalent zum Orchester

Das Blechbläser-Ensemble der Berliner Philharmoniker ist am Sonntag, 27. März 2011, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu hören. Es wurde Mitte der 1950er-Jahre gegründet und gehört zu den ältesten der zahlreichen Kammermusik-Formationen aus den Reihen der Berliner Philharmoniker.



Das gemeinsame Interesse an solistischer Kammermusik gilt den Musikern als Äquivalent zur täglichen Orchesterarbeit. Die nuancenreiche Blastechnik und die wegen ihrer Klangschönheit bevorzugten deutschen Instrumente zeichnen das Ensemble aus.

An diesem Abend werden u.a. Werke von Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart erklingen. Des Weiteren lädt das Quintett ein zu einer musikalischen Reise um die Welt mit Kompositionen von Georges Bizet, Johann Strauss, George Gershwin und Astor Piazzolla.

Das Quintett spielt in folgender Besetzung: Tamás Velenczei, Trompete; Martin Kretzer, Trompete; Klaus Wallendorf, Horn; Christhard Gössling, Posaune, und Alexander von Puttkamer, Tuba.

Eine überaus erfolgreiche Konzerttätigkeit führte das Ensemble zu den großen europäischen Festspielen und auf Tourneen bis nach Asien. Es ist regelmäßig in Ostasien sowie bei Festivals zu Gast, z. B. beim „Rheingau Musik Festival“, bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, beim „mdr Musiksommer“, bei den Brandenburgischen Sommerkonzerten und in der Deutschlandfunk-Reihe „Grundton D“. Darüber hinaus nehmen die Blechbläser der Berliner Philharmoniker immer wieder CDs auf und sind im Rundfunk und Fernsehen präsent.

Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 1718-115, und im Internet unter [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Das Blechbläser-Ensemble der Berliner Philharmoniker ist am Sonntag, 27. März 2011, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen anzutreffen. Foto: Knapp

### Stadtbücherei

#### Achtung – Umzug!



Die Stadtbücherei zieht demnächst von ihrem Übergangsdort in der Karolingerschule in die frisch renovierten Räume im Marktdreieck zurück. Deshalb bleibt die Bücherei für die Nutzer von Montag, 21. März, bis 9. April geschlossen. Am Sonntag, 10. April, gibt es ein großes Fest zur Wiedereröffnung. An alle Nutzer der Bücherei deshalb der Ratschlag: leihen Sie „auf Vorrat“! Damit lässt sich nicht nur die Zeit der Schließung literarisch unterhaltsam überbrücken – auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bücherei ist geholfen. Diese müssen die entliehenen Werke schließlich in die Ort zu Ort transportieren. Bis 13 Uhr ist die Bücherei am Samstag, 19. März, noch geöffnet.

#### Ohren auf – Wir lesen vor

Lesungen in den Ortsbüchereien aus Anlass des 65. Geburtstags von Sven Nordquist in Kooperation mit der FBS: „Petterson und Findus“ für Kinder von fünf bis acht Jahren (Dauer: ca. 45 Minuten). Eintritt frei.

- Dienstag 5. April, 15 Uhr, Beinstein
- Mittwoch, 6. April, 14.30 Uhr, Hohenacker
- Mittwoch, 6. April, 16 Uhr, Neustadt
- Donnerstag, 7. April, 14.30 Uhr, Bittenfeld
- Donnerstag, 7. April, 15 Uhr, Hegnach

#### Ausgestellt: „Ohne Titel“

„Ohne Titel“ heißt die Ausstellung von Stefan Heuer, die bis 19. März zu sehen ist.

#### Wladimir Kamirer – Ausverkauf!

Der bekannte Autor Wladimir Kamirer ist am Montag, 11. April, in der renovierten Bücherei im Marktdreieck zu Gast. Die Veranstaltung ist ausverkauft!

#### Die Öffnungszeiten

- **Stadtbücherei** (bis Samstag, 19. März, 13 Uhr): dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.
- **Beinstein:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

#### Sinfonietta sucht neue Musiker

##### Neue Mitglieder für das Team

Die Sinfonietta probt bereits für das Sommerkonzert im Juli die „Sinfonie Nr. 4“ und die „Egmont-Ouvertüre“ von Ludwig van Beethoven sowie das „Klavierkonzert Nr. 1“ von Peter Tschaikowski. Für die Streicher, vor allem für die Celli, wird noch dringend Unterstützung gesucht. Interessierte – egal welchen Alters – die sich an diesem Projekt beteiligen wollen, bekommen Informationen bei Evemarie Fessmann, ☎ 21354, oder im Internet unter [www.sinfonietta-waiblingen.de](http://www.sinfonietta-waiblingen.de). Die Orchesterprobe ist immer montags von 20 Uhr bis 22 Uhr im Foyer der Salier-Realschule.

### Großes Crazy-Chicken-Bandfestival

#### Wieder rockt die Villa Roller

Bereits zum 13. Mal veranstaltet die Villa Roller am Freitag, 25. März, und Samstag, 26. März 2011, das Crazy-Chicken-Newcomer-Festival im Jugendzentrum am Alten Postplatz. Jeweils drei Bands, die vorher aus zahlreichen Einsendungen ausgewählt wurden, beweisen dem Publikum sowie einer fachkundigen Jury pro Abend ihr Können und treten gegeneinander um den Titel an. Am Freitag bieten die Bands „Mr. Belvedere“, „Death By My Side“ und „The Tross“ ihre Performance dar. „On Delirious“, „Dead Flowers“ und „Crimson Deth“ messen sich auf der Villa-Bühne am Samstag, bevor an diesem Abend der Gewinner bekanntgegeben wird. Jeweils von 20 Uhr an kann sich das Publikum von Rock, Metal und Punk unterhalten lassen. Karten gibt es für vier Euro an der Abendkasse.

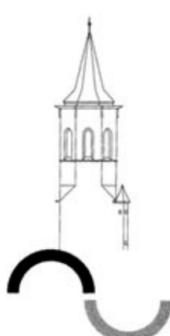
#### Konzert von „Chapelle de la Vigne“

##### Junge Herzen für alte Musik

Das Ensemble für alte Musik „Chapelle de la Vigne“ gibt ein Konzert mit dem Titel „Kreuzungen“ mit Kantaten zur Passionszeit von Johann Sebastian Bach am Samstag, 19. März 2011, um 18 Uhr in der Katholischen Kirche St. Martin, Bittenfeld. Neben dem Streichquintett, Oboe und Basso Continuo überzeugen auch die Sänger des Ensembles musikalisch. Eine von ihnen ist die Sopranistin Claudia Ehmann, die in Bittenfeld aufgewachsen ist und nun zum ersten Mal ein Konzert in ihrer Heimatgemeinde gibt. Der Eintritt ist frei.

#### Michaelskirche Waiblingen mit vielseitigem Angebot

## Diskussionsforen, Konzerte, Führungen und Ausstellungen



„Flüchtlinge im 21. Jahrhundert“ ist das Thema am Sonntag, 20. März 2011, um 19 Uhr in der Reihe „Kirche um Sieben“ in der Michaelskirche Waiblingen. Referent ist Andreas Lindner, Geschäftsführer des Flüchtlingsrats in Baden-Württemberg. Erörtert werden soll auch die Frage, ob die Idee „Save Me“, der sich viele deutsche Städte angeschlossen haben, für Waiblingen sinnvoll sein und realisiert werden könnte (mehr unter [www.save-me-waiblingen.de/kampagne.html](http://www.save-me-waiblingen.de/kampagne.html)). Die Musikgruppe „Matanga“ spielt afro-kubanischen Swing: Ralph Gaukel ist am Didgeridoo zu hören, Stephan Lenz am Piano. Liturgie: Pfarrerin Dorothee Eisrich.

#### Ökumenisches Abendlob

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirche lädt zu einer besonderen Veranstaltung ein: „Maria – eine ökumenische Annäherung in Musik und Texten“, am Samstag, 26. März, 19.30 Uhr in der Michaelskirche. Mitwirken werden Mikhail Utkin, der bekannte Violoncellist des Moskauer Klaviertrios, das schon mehrfach in Waiblingen aufgetreten ist und sogar Meisterkurse abgehalten hat, gemeinsam mit Elena Keylina-Reuther an der Orgel und



Giuseppe Verdis „Rigoletto“ steht für die Opernfreunde am Mittwoch, 30. März 2011, um 20 Uhr auf dem Spielplan des Bürgerzentrums; um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in das Stück. Foto: Haymann

### Städteoper Südwest mit Verdi-Oper im Bürgerzentrum

## „Rigoletto“ in drei Akten

„Rigoletto“, Giuseppe Verdis Meisterstück, kommt am Mittwoch, 30. März 2011, um 20 Uhr mit der Städteoper Südwest – Theater Pforzheim auf die Bühne des Bürgerzentrums. Die Dramaturgin der Oper in drei Akten führt um 19.15 Uhr in die Inszenierung ein.



Schon die literarische Vorlage für Rigoletto, „Le roi s’amuse“ von Victor Hugo, war einer der größten Theatererfolge seiner Zeit und Verdi trug sich bereits mehrere Jahre mit dem Gedanken, dieses Stück zu vertonen. Ein Auftrag des Teatro La Fenice ließ ihn 1850 ans Werk gehen und bereits am 11. März 1851 fand die Uraufführung in Venedig statt, von wo aus die in nur 40 Tagen auskomponierte Oper um die ganze Welt ging und Verdis Weltruh begründete.

Der Herzog von Mantua verführt jede Frau, die er bekommen kann. Sein Hofnarr, der bucklige Rigoletto, steht ihm dabei höhnend zur Seite. Doch seine geliebte Tochter Gilda hält er vor der Welt und dem Zugriff des Herzogs verborgen. Das glaubt er zumindest, denn Gilda und der Herzog haben sich bereits sehnsüchtige Blicke zugeworfen. Rigoletto ahnt Schreckliches, liegt doch ein Fluch auf ihm. Von den Höflingen für Rigolettos Gelieb-

te gehalten, wird Gilda in den Palast entführt. Der Narr schwört Rache: mit Hilfe des Auftragsmörders Sparafucile und dessen gerissener Schwester Maddalena will er den Herzog zur Strecke bringen. In einer Gewitternacht soll sich Gilda – als Mann getarnt – von der Untreue des Herzogs überzeugen. Doch Gilda erfährt vom geplanten Mord und opfert sich kurzerhand selbst für den Geliebten.

Die einzelnen Musiknummern fließen geradezu genial unmerklich ineinander über, wobei der Gesangsstimme ausdrucksvoll und kontrastreich die tragende Dramatik zukommt.

Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist-Information Waiblingen, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 1718-115, und im Internet unter [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de). Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Veranstalter: Stadt Waiblingen. Gefördert vom Land Baden-Württemberg.

### Galerie Stihl Waiblingen: Ausstellungseröffnung am Freitag, 25. März 2011, um 19 Uhr

## „Stein-Druck-Kunst“ – Die Geschichte der Lithografie

Die Galerie Stihl Waiblingen zeigt in Kooperation mit der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart die Geschichte der Lithografie von ihren Anfängen um 1800 bis heute, der Schwerpunkt der Schau liegt auf den Werken des 20. und 21. Jahrhunderts. Die Ausstellung ist Teil der Veranstaltungen zum 250-Jahr-Jubiläum der Stuttgarter Akademie. Die Vernissage ist am Freitag, 25. März 2011, um 19 Uhr. Die Werke sind bis 19. Juni zu sehen.



Die Region Stuttgart bietet sich für ein Ausstellungsprojekt zur Lithografie in besonderer Weise an: nur wenige Jahre nach der Erfindung der revolutionären Drucktechnik wurde hier eine Steindruckerei gegründet, 1810 erschien in Stuttgart das erste Lehrbuch über „Das Geheimnis des Steindrucks“. Als Verfahren, das Druck in hoher Auflage ermöglichte, trug die Lithografie im 19. Jahrhundert wesentlich zur zunehmenden Verbreitung von Bildern und zur massenhaften Nutzung farbiger Abbildungen in Büchern oder auf Pla-

katen bei. Zahlreiche Exponate lassen in der Ausstellung die Geschichte des Steindrucks als wichtiges Reproduktionsverfahren sowie die faszinierende Technik der Lithografie anschaulich werden.

Im Zentrum der Ausstellung stehen Künstlerlithografien von ca. 1900 bis heute von mit der Stuttgarter Akademie verbundenen Künstlerinnen und Künstlern. Dabei lassen die präsentierten Arbeiten nachvollziehen, wie Bildende Künstler seit mehr als 100 Jahren mit der Technik der Lithografie ringen und deren vielfältige technische Möglichkeiten für die Bildende Kunst ausloten. Nach den Pionieren der Künstlerlithografie wird eine Sektion der Ausstellung den Künstlern der klassischen Moder-

### Zeitgenössischer Tanz aus Brasilien

## Pulsierender Stern

Die brasilianische Tanzcompany „Quasar Cia de Dança“ ist am Donnerstag, 7. April 2011, um 20 Uhr mit der Choreografie „Céu na Boca“ um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu sehen. „Céu na Boca“ ist eine humorvolle und energetische Darstellung über den Gegensatz von Paradies und Wirklichkeit zu zeitgenössischen elektronischen Klängen und Bigband-Musik der 1950er-Jahre.



Als „Stein, der glitzert und Funken sprüht“ wurde die „Quasar Companhia de Dança“ bezeichnet: eine ästhetische Instanz, die beständig mitreißt und Neues hervorbringt. Das Ensemble ist brasilianisch in einem übergreifenden, universellen Sinn: hochartifizielle Tanzkunst verbindet sich auf eingängige Weise mit kulturellen Einflüssen aus allen Teilen des Landes.

Als Henrique Rodovalho und Vera Bicalho die Tanzcompany 1988 gründeten, gaben sie ihr den Namen eines pulsierenden Sterns und damit einer Energiequelle, die ebenso für intensives Licht wie für ein gewaltiges Bewegungspotenzial steht. Dieser Anspruch hat sich vielfach erfüllt. In seinen mehr als 20 Choreographien konzentriert sich Rodovalho auf die Schaffung eines eigenen Bewegungsvokabulars. So gibt es in seinen Arbeiten viele unverwechselbare rhythmische Motive, die den Choreografen und seine Company bekannt gemacht haben.

Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich; bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 07151 1718-115, und im Internet unter [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de) sowie an der Abendkasse.



„Quasar Cia de Dança“, eine brasilianische Tanzcompany ist am Donnerstag, 7. April 2011, um 20 Uhr mit der Choreographie „Céu na Boca“ um 20 Uhr im Bürgerzentrum zu sehen. Foto: Barcelos

ne gewidmet sein. Es schließen sich Lithografien der Nachkriegszeit (u. a. Willi Baumeister, Max Ackermann) sowie der 1960er- und 70er-Jahre an (u. a. Alfred Hrdlicka, K. R. H. Sonderborg, Hans Gottfried von Stockhausen), mit denen abstrakte sowie gegenständliche künstlerische Positionen vorgestellt werden. Arbeiten von aktuell tätigen Künstlerinnen und Künstlern unterschiedlicher Generationen bilden den Abschluss der Ausstellung (u. a. Holger Bunk, Cordula Gudemann).

#### Begleitprogramm zur Ausstellung

Parallel zur Ausstellung bietet das Begleitprogramm mit Vorträgen ergänzende Informationen. Die Kunstvermittlung lässt Kinder, Jugendliche und Erwachsene „in Wort und Tat“ in das Thema einsteigen. Die unterschiedlichen Angebote zu Führungen runden die Möglichkeiten ab, sich mit dem Thema „Steindruck“ auseinanderzusetzen. Informationen gibt es im Internet auf der Seite [www.galerie-stihl-waiblingen.de](http://www.galerie-stihl-waiblingen.de).

#### Begleitveranstaltungen

- Dienstag, 29. März, sowie 12. und 19. April, jeweils 13 Uhr bis 13.45 Uhr, „Kunst am Dienstag“ – Impulse zur Ausstellung“: Dr. Emanuel Gebauer von der Katholischen Erwachsenenbildung Rems-Murr und Heike Frauenknecht vom Evangelischen Kreisbildungswerk Rems-Murr zeigen „den etwas anderen“ Zugang zu den Werken.
- Termine für Führungen durch die Ausstellung (auch mit der Künstlerin selbst) oder Kurzimpulse werden interessierten Gruppen aller Altersklassen nach Vereinbarung ermöglicht. Kontakt: ☎ 07151-6042940, Mail an [info@ev-kreisbildungswerk-remm-murr.de](mailto:info@ev-kreisbildungswerk-remm-murr.de)

#### Musik im Gottesdienst

Der Gospelchor „Voices“ und Band sind am Sonntag, 3. April, um 10 Uhr Teil des Gottesdienstes mit Musik unter dem Titel „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“. Die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler.

#### Hochwachturm

##### Aus- und Einblick nehmen

Der Hochwachturm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besucher erwarten ein prächtiger Blick sowie in der Achim-von-Arnim-Stube Zeichnungen von Gerhard van der Grinten zum historischen Roman „Die Kronenwächter“ und die Ausstellung „Staufer-Mythos“.

#### Kreuzwege – Lebenswege

Dass selbst in Situationen ausweglosen Leidens Hoffnung auf Leben besteht, zeigt eine Kunstausstellung zur Passion in der Michaelskirche, die am Sonntag, 27. März, im Anschluss an den Gottesdienst eröffnet wird. Sie ist bis 1.

Mai jeweils dienstags bis sonntags von 9 Uhr bis 18 Uhr zu sehen, außer zu festen Veranstaltungsterminen, und wird von Zusatzangeboten begleitet. Kunsthistoriker Dr. Emanuel Gebauer führt in die Ausstellung ein; die Künstlerin wird anwesend sein. In einem Zyklus mit 22 Acrylgemälden zu Textstellen aus dem Markus-Evangelium vergegenwärtigt die Künstlerin Kathrin Feser, wie ein Leidensweg – in diesem Fall der Kreuzweg Jesu – gleichzeitig ein Lebensweg ist. So viele urmenschliche Verhaltensweisen sprechen aus den ausgewählten Textstellen, dass jeder darin Bezüge zu seinem eigenen Leben herstellen kann. Dabei ist es vor allem die an expressionistische Deutlichkeit erinnernde Farbgebung, die den Betrachter zunächst in ihren Bann ziehen soll. Erst auf den zweiten Blick fallen die abstrahierten Figuren auf, die der individuellen Interpretation einen Spielraum lassen.